© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über das Basler Naturhistorische Museum für das Jahr 1904

von

Fritz Sarasin.

Unsere Kommission hat im vergangenen Jahr ihr ältestes und hochgeschätztes Mitglied, Herrn *F. Riggenbach-Stehlin*, durch den Tod verloren. Während genau 25 Jahren ist der Verstorbene Vorsteher der Entomologischen Sammlung gewesen, die er gemeinsam mit Herrn *Hans Sulger* auf's treueste gepflegt und gefördert hat. Sein Andenken als Museumsmann soll auch künftigen Generationen dadurch erhalten bleiben, dass die überaus wertvolle Schmetterlingssammlung, die er während seines langen, arbeitsamen Lebens angelegt hat, durch hochherzige Bestimmung seiner Familie dem Basler Museum zufallen soll, als eine wahre Zierde des Entomologischen Kabinettes. Bei den Mitgliedern unserer Kommission aber wird der liebenswürdige, alte Herr stets in dankbarer und freundlicher Erinnerung weiterleben. Als Nachfolger ist von E. E. Regenz Herr Prof. Dr. *L. G. Courvoisier* ernannt worden.

Unser Jahresbericht wird dartun, dass das abgelaufene Jahr ein an Arbeit und an Zuwachs ausserordentlich reiches gewesen ist, und es bleibt nur zu beklagen, dass die Hingabe der Abteilungsvorsteher, namentlich in der Geologie, immer und immer wieder durch Platzmangel gehindert wird. Der Umstand, dass

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ein grosser Teil der Sammlung ausserhalb des Museums in Zimmern und Gängen des Rollerhofes hat untergebracht werden müssen, erschwert die Übersichtlichkeit auf's äusserste.

In der *Zoologischen Sammlung*, um mit dieser zu beginnen, wurde im vergangenen Jahre die im letzten Bericht als begonnen angemeldete Neuaufstellung der ganzen Vogelsammlung nach *geographischen Faunen* vom Unterzeichneten, mit Hilfe des Kustos, Herrn Dr. *J. Roux*, fertig gestellt. Die einzelnen Schränke wurden mit Landkarten versehen, um das Verständnis zu erleichtern. Ferner vollendete der Kustos die Neubestimmung und Katalogisierung der *Amphibien*. Der Ausstellungssaal der Kriechtiere wurde dadurch entlastet, dass die Doubletten ausgeschieden wurden. Diese sind in dem früheren Schönbein'schen gewölbten Chemikalienkeller, welcher hiefür auf praktische Weise eingerichtet und mit elektrischem Licht versehen wurde, untergebracht worden. Abgesehen von dem hiedurch erzielten besseren Aussehen der Schausammlung ist auch eine Verminderung der Feuersgefahr erzielt worden. Weiter wurde gegen Ende des Jahres damit begonnen, eine Sammlung *schweizerischer Fische* anzulegen, einem längst vorhandenen Bedürfnis entsprechend. Von den alten vorhandenen Exemplaren kann leider nur sehr wenig in diese neue Sammlung hinübergenommen werden, da im Laufe der Zeit die Farben völlig verblasst sind.

Über zwei Museumssammlungen, Reptilien und Krebse aus Celebes, hat der Kustos Arbeiten veröffentlicht. Es ist mir eine angenehme Pflicht, hier den Eifer und die Arbeitsfreude des Herren Dr. *J. Roux* lobend hervorzuheben.

Die Vermehrung der Sammlung ist in diesem Jahre eine sehr ansehnliche gewesen. Die Abteilung der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Säugetiere erhielt als hochwillkommenes Geschenk des *Freiwilligen Museumsvereins* ein Exemplar des seltenen mongolischen Wildpferdes, *Equus Przewalskii* Pol. Ferner kam in der Pferdevitrine ein somalischer Wildesel, *Equus asinus somaliensis* Noack, zur Aufstellung; ein deutsch-ostafrikanisches Zebra, *Equus Böhmi* Matschie, ein Geschenk des Herrn *Karl Hagenbeck* in Hamburg, wird das nächste Jahr eingereiht werden, wonach dann unsere Pferdesammlung schon eine ansehnliche Vollständigkeit erreicht haben wird.

Herr Prof. Dr. *E. A. Göldi* in Parà schenkte dem Museum 54 brasilianische Säugetierbälge, 27 Arten repräsentierend und Herr Dr. *C. Ternetz* sandte 6 Arten aus Paraguay. Vom *Zoologischen Garten* flossen dieses Jahr die Geschenke sehr reichlich; höchst willkommen, da noch fehlend, waren schwarzer Panther und Gepard. Diverse kleinere Gaben verdanken wir Herrn *P. Fontana* in Chiasso, Herrn *K. Käser* im Missionshaus und Herrn *J. Stuber*.

Angekauft wurden drei für uns neue philippinische Säuger und ein Fuchs aus dem Berner Oberland.

Die *Vogelsammlung* erhielt die Ausbeute der letzten Celebes-Reise von *P.* und *F. Sarasin*, bearbeitet und beschrieben von Dr. *A. B. Meyer;* es sind 76 Arten, von denen 12 in der früheren Kollektion noch nicht vertreten; fünf sind Typen neuer Spezies. Herr Dr. *Rud. Merian* schenkte eine bei uns noch nicht beobachtete Varietät des gemeinen Fasans, Herr *J. L. Burckhardt-Passavant* einen Seeadler, geschossen auf dem Rhein beim Hörnli, Herr stud. med. *J. L. Burckhardt* einen Wanderfalken vom Grenzacher Horn, Herr *A. Wendnagel* eine russische Nachtigall, Herr Dr. *M. Mühlberg* einen jungen Ceram-Kasuar im gestreiften, Wildschweinferkelartigen Jugendkleid, der *Zoologische Garten*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

verschiedene, teilweise noch unvertretene Arten. Im Tausch erhielten wir 6 für uns neue philippinische Arten. Angekauft wurde nichts.

Es ist von jeher unser Bestreben gewesen, das Andenken des Herrn Ratsherrn *F. Müller* dadurch zu ehren, dass wir seine Sammlung von *Reptilien* und *Amphibien* auf der Höhe zu halten trachteten, welche sie durch seine Bemühungen erreicht hatte. Um dies zu tun, ist nun auch der Tauschweg eingeschlagen worden. Herr Dr. *Roux* hat eine Liste sämtlicher Arten drucken lassen, welche in mehr als 6 Exemplaren vorhanden sind. Diese Doublettenliste ist an etwa 60 Museen der ganzen Welt versandt worden. Wir dürfen hoffen, im nächsten Berichte schöne Früchte dieser Bemühungen melden zu können.

Von Herrn Dr. *A. Buxtorf* erhielten wir seine in Sumatra und Borneo angelegte Sammlung von 43 Arten, wovon 6 noch unvertreten; von *P.* und *F. Sarasin* 50 Celebes-Arten, wowon eine für uns neue; diese, ein sonderbarer Frosch, wurde von Herrn Dr. *Roux* zu Ehren des uns immer in liebenswürdigster Weise behilflichen ersten Herpetologen der Welt, Herrn *Georges A. Boulenger* in London als *Rhacophorus Georgii* beschrieben.

Zahlreiche Geschenke lieferte der *Zoologische Garten* ein, worunter mehrere sehr erwünschte, so ein Riesenexemplar einer Landschildkröte von den Galapagos-Inseln, welche Herr *Alb. Ryhiner* dem Garten verehrt hatte, und ein seltenes westafrikanisches Krokodil, *Osteolaemus tetraspis* Cope.

Angekauft wurden 23 für uns neue ecuadorische und 6 griechische Arten; 2 neue Arten erhielten wir durch Tausch.

Über die in Angriff genommene Sammlung schweizerischer *Fische* ist bereits gesprochen worden; eine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ganze Reihe schöner Exemplare haben wir auch bereits erhalten, doch soll erst im nächsten Bericht näher darauf eingegangen werden. Ebenso soll im Laufe des kommenden Jahres, wenn immer möglich, der ganze alte Fischbestand revidiert, neu bestimmt und systematisch aufgestellt werden. Es ist daher auch eine reiche Schenkung brasilianischer und bolivianischer Fische des Herrn Dr. *Ternetz* einstweilen noch unbearbeitet geblieben.

Die Hauptaufgabe des kommenden Jahres soll aber eine vollständige Neuaufstellung der *wirbellosen Tiere* sein, welche Sammlung sich in einer wissenschaftlich höchst bedenklichen Ordnung befindet. Ganze grosse Gruppen, wie die Quallen, Salpen, Würmer u. a. sind gar nicht vertreten, andere nur in schlechten Exemplaren, wieder andere sind in viel zu grosser Menge aufgestellt. Es soll nun eine systematische Sammlung geschaffen werden, in welcher alle Gruppen durch die wichtigsten Vertreter, die mikroskopischen durch Zeichnungen vergegenwärtigt sein sollen.

Angekauft wurden dieses Jahr keine wirbellosen Tiere; dagegen wurde manches geschenkt oder eingetauscht. Unter den Donatoren nennen wir die Herren Dr. *A. Buxtorf*, Dr. *H. Christ*, Dr. *A. Tobler* und *Alfr. Sarasin-Iselin.*

In der *Entomologischen Abteilung* ist im Berichtsjahr infolge des Todes des Vorstehers naturgemäss ein gewisser Stillstand eingetreten, der sich vor allem durch das Fehlen nennenswerter Ankäufe kundgibt. Einige Geschenke verdanken wir Herren Dr. *A. Buxtorf* und *M. Odier* in Bombay. Die Revision der Käfersammlung wurde durch Herrn Lehrer *E. Liniger* weiter gefördert.

Der Vorsteher der *Osteologischen Abteilung,* Herr Dr. *H. G. Stehlin,* veröffentlichte im Berichtsjahr den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ersten Fascikel seiner Revision der schweizerischen Bohnerzfaunen und bereitete einen zweiten zur Publikation vor, Abh. der schw. palaeont. Ges., Band XXX; eine fernere Arbeit über „Une faune à Hipparion à Perrier“ erscheint im Bulletin de la Soc. Géol. de France, 1904. Diese wichtigen Arbeiten beruhen wesentlich auf den reichen Sammlungen unseres Museums. Herr Dr. *R. Martin* setzte die Revision unseres Carnivoren-Materials aus dem Quercy fort, während der Assistent, Herr *G. Niethammer*, leider wegen eines anderweitigen Engagements im Frühjahr seine Ordnungsarbeiten in der Sammlung abbrechen musste.

Weiter entnehmen wir dem Berichte des Herrn Dr. *H. Stehlin*, dass, wie im Vorjahre, das Material *recenter* Schädel und Skelette nicht durch Ankauf vermehrt worden ist, da immer noch ein grosser Rest von früher her der Präparierung harrt. Unter den Geschenken erwähnen wir ein sehr schönes Orangutan-Skelett und einige borneensische Schädel von Herrn Dr. *A. Buxtorf*, Schädel und Skelette sumatranischer Säugetiere von den Herren *A. v. Mechel* und *G. Schneider*, sowie zahlreiche Eingänge von der Direktion des *Zoologischen Gartens.*

Dagegen wurde mit ganzer Kraft an dem Programm weiter gearbeitet, die Belegsammlung für die Säugetiergeschichte Europa's immer reicher und vollständiger auszubauen.

a. *Eocän.* Von der wunderbaren Fundstelle in Robiac (Gard) ist mit Hilfe der Rütimeyerstiftung eine grössere Fossilienserie angekauft worden; eine Anzahl gut erhaltener Kiefer des gewaltigen *Lophiodon lautricense* Noulet werden Glanzpunkte einer künftigen Schaustellung abgeben. Die Fauna von St. Saturnin (Vaucluse) ferner ist infolge neuer Erwerbungen sehr seltener Formen nun nahezu vollständig vertreten. Hiezu kommen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einige Säugetierreste von Issel und St. Hippolyte de Caton, Objekte aus dem Bohnerz des Mormont und Lophiodon (?) -Knochen aus dem Süsswasserkalk bei Lausen.

b. *Oligocän.* Nach jahrelangen Bemühungen gelang es endlich und zwar wiederum mit Hilfe der Rütimeyerstiftung, einen grösseren Ankauf aus dem Lignit vom Monte Bolca abzuschliessen, schöne Schaustücke eines Krokodilskelettes und eines Trionyxpanzers umfassend, ferner Schädel und Skeletteile eines noch wenig bekannten Rhinoceriden und eines noch unbeschriebenen Tieres aus der Verwandtschaft der Suiden und Anthracotherien. Ferner wurden Rhinoceridenreste von Selles sur Cher angekauft und zahlreiche Fossilien von St. Gérand-le-Puy (Allier), worunter ein fast vollständiges Skelett von *Potamotherium Valetoni* E. Geoff.

Aus unserer Umgebung sind zahlreiche Funde zu verzeichnen, so aus Courcelon Krokodilreste (Geschenke der Herrn Prof. *C. Schmidt* und Dr. *E. Baumberger*), aus der Ziegelei des unsern Bemühungen in freundlicher Weise entgegengekommenen Herrn *von Känel* in Moutier Zähne von 10 Säugetierarten (Dr. *E. Baumberger* und *J. Stuber*), worunter der Oberkiefer eines Rhinoceriden mit Milchbezahnung hervorzuheben ist, sowie aus Balsthal und aus dem Süsswasserkalk am Fuss der Ravellenfluh diverse Reste (Geschenke von den Herren Dr. *E. Baumberger* und Dr. *H. Stehlin*). Herr Dr. *F. Jenny* schenkte sehr willkommene Säugetierfossilien aus dem Meeressand von Kleinblauen, die er unter bereitwilliger Unterstützung des Steinbruchbesitzers, Herrn *Urs Flury* hatte sammeln können, Herr Dr. *P. Choffat* eine Mandibel von *Aceratherium Filholi* Osb. mit Milchgebiss von Bressaucourt, diverse Teilnehmer an einer geologischen Exkursion schöne Fischreste aus der Papierkohle von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oberdorf, endlich der Vorsteher Fisch- und Vogelreste von Perrier (Auvergne).

c. *Miocän.* Die Fauna der untermiocänen Sande des Orléanais ist dank einer neuen Reise des Vorstehers nun fast vollständig vertreten. Ferner wurden Säugetierreste von Montréjau (Hautes Pyrénées) angekauft; Geschenke gingen ein von den Herren Prof. *A. Hofmann* (Přibram) und Dr. *A. Gutzwiller.*

d. *Pliocän.* Den reichsten Zuwachs, nicht weniger als acht Sendungen, lieferte auch dieses Jahr das Arnothal, dank den unermüdlichen Bemühungen des Herrn Pfarrers *Iselin* in Florenz. Verschiedene Tiere sind jetzt durch namhafte Partien ihres Skelettes vertreten, darunter Hirsch, Pferd, *Bos etruscus* Falcon. und *Ursus etruscus* G. Cuv. Die Grabungen sollen energisch fortgesetzt werden. Eine seltene Erwerbung bildete der Unterkiefer von *Màstodon arvernensis* Croiz. und Job. Fossilien aus Burma schenkte Herr Dr. *A. Buxtorf*, solche von Montpellier der Vorsteher.

e. *Pleistocän.* Grosse Materialien von Höhlenbären aus Höhlen des französischen Jura fanden sich in der von der Geologischen Abteilung angekauften Sammlung des Herrn Dr. *P. Choffat* (siehe unten). Als Donatoren pleistocäner Säugetier-Fossilien erwähnen wir die Herren *L. de Bonal*, Dr. *A. Gutzwiller*, Dr. *F. Jenny*, Lehrer *H. Tschopp* und Dr. *K. Strübin.* Die Gabe des Letzteren, ein Mammuthmolar vom Galgenrain bei Liestal verdient darum besondere Erwähnung, weil es sich um den ersten sicher beglaubigten Säugetierfund aus den Hochterrassenschottern unserer Gegend handelt.

Wir wenden uns nun zur *Geologischen Abteilung* unseres Museums.

a) *Petrographische*, *Alpin-geologische* und *Indische Sammlung* (Vorsteher Herr Prof. Dr. *C. Schmidt*). Herr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. *M. Käch,* dessen frühzeitigen Tod wir alle tief beklagen, hat noch in den ersten Monaten des Berichtsjahres vor seiner Abreise nach Parà an der Neuordnung der petrographischen Sammlung gearbeitet. Die Vollendung dieses Programms wird von Herrn Dr. *H. Preiswerk* übernommen werden. Wie gewohnt, wurden die von den Herren Prof. *C. Schmidt,* Dr. *H. Preiswerk,* Dr. *A. Tobler* und Dr. *A. Buxtorf* im Laufe des Jahres gesammelten Gesteine der Schweiz dem Museum schenkweise überwiesen, ebenso bedeutende Materialien aus Deutschland, Spanien, Italien, Siebenbürgen, Dalmatien und Galizien. Die Belege zu mehreren Arbeiten der Herren *Schmidt* und *Preiswerk* wurden samt den zugehörigen Schliffen eingereiht.

Die Alpin-geologische Sammlung wurde durch die Herren Drs. *Buxtorf* und *Tobler,* welche diesen Sommer ihre Arbeit in den Alpen, speziell am Vierwaldstättersee, wieder aufgenommen haben, vermehrt. Der Erstgenannte wird nun diese in hohem Grade einer definitiven Ordnung bedürftige Sammlung als Assistent am Museum demnächst in Arbeit nehmen.

Die Ostasiatische Sammlung, welche das Material zu zahlreichen bereits erschienenen oder in Vorbereitung begriffenen Arbeiten enthält, hat dieses Jahr durch eine grosse Schenkung der Herren Drs. *Tobler* und *Buxtorf* aus den von ihnen bereisten Gebieten: Sumatra, Java, Borneo, Malakka, Burma und Sikkim, eine weitere wertvolle Bereicherung erfahren.

b. Die *Sammlungen aus dem Mesozoicum* haben, wie ihr Vorsteher, Herr Dr. *E. Greppin,* berichtet, sich einer recht beträchtlichen Vermehrung erfreut, und zwar namentlich dadurch, dass es dem Vorsteher gelungen ist, mit Herrn Dr. *P. Choffat* ein Abkommen zu treffen, wonach dessen grosse und wichtige Sammlung in den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Besitz unseres Museums übergegangen ist. Der Schwerpunkt dieser Kollektion liegt im französischen Jura, und hier finden wir auch alle Belege zu den schönen Arbeiten *Choffat*'s; sie umfasst aber weiterhin so ziemlich auch den ganzen Schweizer Jura vom Aargau bis Neuenburg und schöne Stücke aus Schwaben. Der Typenkatalog unserer mesozoischen Fossilien ist nun auf 2190 Nummern angestiegen.

Als Donatoren nennen wir die Herren Dr. *F. Leuthardt*, Dr. *H. Preiswerk*, *Schaub*, Prof. *C. Schmidt*, Dr. *K. Strübin*, Dr. *A. Tobler* und den Vorsteher, welcher Fossilien und Gesteinsproben aus der Gegend von Langenbruck, als Beitrag zu den geologischen Sammlungen der Kartenblätter 1 : 25000 übergab. Nicht unerwähnt bleibe das originelle Geschenk von Herrn Dr. *Th. Engelmann*, nämlich der Hammer des Geologen *Amanz Gressly*.

c) In der *Sammlung des ausser-alpinen Tertiärs und Quartärs* hat der Vorsteher, Herr Dr. *A. Gutzwiller*, im vergangenen Jahre mehrere Hunderte von tadellosen Exemplaren des *Planorbis pseudammonius* Schloth. aus dem Gestein herauspräpariert, als Vorbereitung für eine wissenschaftliche Bearbeitung. Diese Planorben stammen aus dem im letzten Berichte erwähnten mitteleocänen Süsswasserkalk von Hochwald und einer zweiten von Herrn Dr. *Leuthardt* entdeckten Fundstelle bei Lausen. Herr Dr. *K. Strübin* übergab die zusammen mit Herrn Dr. *M. Käch* geschlagenen Belegstücke zu einer Arbeit über die Verbreitung der erratischen Blöcke im Baselbiet, der Vorsteher 58 Gesteinsproben aus dem Fundamente der Widerlager und der Strompfeiler der neuen Basler Rheinbrücke, die mit Hilfe der Bauleitung gesammelt werden konnten. Weitere Geschenke gingen ein von den Herren *M. Cossmann* (Paris), Dr. *E. Baum-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

berger, Dr. *H. Preiswerk*, Prof. *C. Schmidt*, Dr. *H. Stehlin* und Dr. *K. Strübin*.

Die Sammlung *fossiler Pflanzen* erfuhr dieses Jahr bloss einen kleinen Zuwachs durch Herrn Dr. *H. Stehlin*.

d. *Mineralogische Sammlung*. Herr Dr. *Th. Engelmann* berichtet, dass im vergangenen Jahre eine Anzahl schöner Schaustücke von seltenen Mineralien erworben worden seien, so ein gefensterter Amethystkrystall von 20 cm Länge und 10 cm Durchmesser von der Giebelalp im Binnental, Rotbleierz vom Ural mit grossen, gutausgebildeten, tiefroten Krystallen, ein prächtiges Stück der grünen, sammtglänzenden Granaten vom Ural, eine grosse Kluftausfüllung von gediegenem Kupfer aus Chile, eine Jaspisplatte besonderer Art aus den alten Gruben zwischen Idar und Birkenfeld und vieles andere mehr.

Herr Prof. *C. Schmidt* schenkte geschliffene Türkise der persischen Hausindustrie und gediegene Goldklümpchen aus Australien, Herr *Becker* aus Berlin eine Sendung kanadischer und brasilianischer Mineralien. Andere Gaben verdanken wir Herrn *P. Bohny*, Frl. *Honegger*, ferner den Herren Prof. *J. Rupe*, *Hans Sulger*, *J. Stuber*, Dr. *A. Tobler* und dem Vorsteher.

Wir wollen diesen Bericht nicht schliessen, ohne allen Gönnern und Gebern öffentlich unsern besten Dank zu sagen. Den hohen Behörden aber und der löblichen Bürgerschaft von Basel empfehlen wir unsere Anstalt auf's neue zu wohlwollender Fürsorge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 18_1906

Autor(en)/Author(s): Sarasin Fritz (Friedrich Karl)

Artikel/Article: Bericht über das Basler Naturhistorische Museum für das Jahr 1904 14-24